

Pressemitteilung der Freien Demokraten Burgdorf-Uetze zum Vorschlag des Gymnasiums, den GPGS-Neubau dem Gymnasium zuzuschlagen

Burgdorf, 02. September 2016

**„Mit dem GPGS-Neubau die Raumnot des Gymnasium Burgdorf beseitigen und so die
weitere Entwicklung unseres Aushängeschildes sicherstellen“**

Die **Freien Demokraten unterstützen** den Vorschlag des Gymnasium Burgdorfs, den derzeit auf dem Gelände des Gymnasiums entstehenden **Neubau** dem **Gymnasium zuzuschlagen** um damit die bereits vorhandene und sich in den nächsten Jahren weiter verschärfende Raumnot zu beseitigen. Darüber stehen die Freien Demokraten für die Sanierung der Gudrun-Pausewang-Grundschule und die Erhaltung der Prinzhornschule!

Begründung:

Das Gymnasium Burgdorf ist zum Wohle der Schülerinnen und Schüler in seiner Entwicklung zu unterstützen und nicht zu behindern. Wenn wir uns alle die beste Bildung für unsere Kinder auf die Fahne schreiben, dann darf dieses kein Lippenbekenntnis sein oder in der Einheitsschule enden, sondern es sind die geeigneten Maßnahmen aufzusetzen um dieses Ziel zu erreichen.

Dazu ist es nicht nur erforderlich, eine deutlich bessere Unterrichtsversorgung mit qualifizierten und engagierten Lehrerinnen und Lehrer zu erzielen, sondern auch die richtigen Rahmenbedingungen wie z.B. genügend und geeignete Räume inkl. der erforderlichen Ausstattungen zu geben. Dieses gilt nicht nur für das Gymnasium, sondern für alle Schulen in Burgdorf!

Der Schulvorstand des Gymnasiums hat der Verwaltung und den Parteivertretern in einer Sitzung am 01. Dezember 2015 bereits sehr klar aufgezeigt, wie sich die Raumsituation im Burgdorfer Gymnasium sowohl durch den großen Zuspruch durch die sehr gute Arbeit, aber auch durch die Rückkehr zu G9 verschlechtern wird.

Bereits in dieser Sitzung im **Dezember 2015** haben die **Freien Demokraten**, die durch **Thomas Dreeskornfeld und Mario Gawlik** der Einladung des Schulvorstandes gefolgt waren, den **Lösungsansatz „Nutzung des GPGS-Neubaus durch das Gymnasium und Sanierung der heutigen GPGS“ unterstrichen** und favorisiert – dieses sehr zu Verärgerung des Bürgermeisters, der nur die „Basta“ Position bezogen hatte; sachlichen Argumenten aber nicht folgen konnte.

Die heute von der Verwaltung verfolgten Alternativen wie z.B. ein Erweiterungsbau für das Gymnasium sind nicht durchdacht und können vor allem nicht zeitgerecht bereitgestellt werden.

Es zeigt sich heute immer deutlicher, dass die bereits vor Jahren von den Freien Demokraten angemahnte Gesamtsicht auf die Burgdorfer Schullandschaft – im Sinne eines Masterplans 2020 – dringender benötigt wird denn ja. Nur mit diesem Gesamtblick, kommt die

Verwaltung aus der Falle heraus, dauernd faule und damit schlechte Kompromisse umsetzen zu müssen, da man die Auswirkungen der jeweiligen Maßnahme zu spät erkennt.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Thomas Dreeskornfeld, Stv. Vorsitzender der Freien Demokraten Burgdorf-Uetze, unter der Rufnummer 0163 8956960 bzw. per Mail über thomas.dreeskornfeld@fdp-burgdorf.de zur Verfügung.